

Mehrjährige Paarbindung und Flügelängenzunahme bei der Nonnenmeise (*Parus palustris*)

Horst Jokiel und Siegfried Eck

Zusammenfassung

Durch Ring-Kontrollen wurde bei *Parus palustris* eine vierjährige Paarbindung nachgewiesen. Altersunterschiede zwischen den Partnern von drei und fünf Jahren wurden festgestellt. Außerdem konnte der deutliche Anstieg der Flügelänge vom ersten Großgefieder zu den folgenden Großgefiedergerarnituren mehrfach belegt werden.

Pair-bonding during several years and increase of wing length at *Parus palustris*

By controls of ringed birds of *Parus palustris* a pair-bonding during four years was established. Between the partners, differences in age of three and five years were stated. Moreover, the clear increase of wing length from the first (juvenile) plumage to the following ones could be demonstrated repeatedly.

Vogelpaare, die über mehrere Jahre hinweg zusammenhalten, sind keine Seltenheit. Der Nachweis mehrjähriger Paarbindung ist aber meist nur durch die Kontrolle beringter Vögel möglich.

LÖHRL (1977, S. 103) zum Beispiel nennt „14 über zwei, 4 über drei und eines über vier Brutperioden“ zusammenlebende Brutpaare der Tannenmeise (*Parus ater*) und weist später (LÖHRL 1978) auf sogar sechsjährige Paarbindung bei dieser Art hin. Im Graupaer Tännicht, am Südostrand Dresdens gelegen, konnte ein Paar der Nonnenmeise nachgewiesen werden, das mindestens 4 Jahre zusammenhielt.

In diesem etwa 175 ha großen Gebiet brütet diese Art seit 1964 in Nistkästen (meist 1 bis 2, maximal 4 Paare auf 120 Kästen). Neben den Notizen zur Paarbindung konnten dort auch durch zahlreiche Kontrollfänge Angaben zur Flügelängenzunahme bei der Nonnenmeise gesammelt werden. Alle genannten Vögel trugen Ringe der Vogelwarte Hiddensee.

Paarbindung

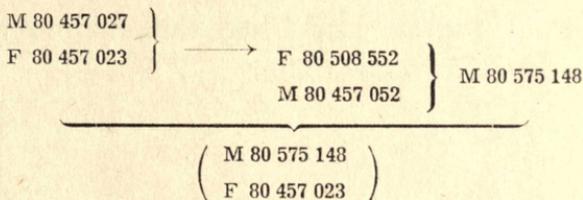
Weibchen (F) 80 457 023, am 15. 10. 77 als diesjähriger (juv.) Vogel beringt, hielt sich am 11./12. 02. 78 zusammen mit Männchen (M) 80 457 027 an einer Winterfütterung auf. In den darauffolgenden Jahren konnten beide Vögel mehrfach als Paar bestätigt werden:

- 14. und 16. 05. 79 beim Füttern von Jungen;
- 23. 12. 79 gemeinsam an der Winterfütterung;
- 28. 04. 80 das F brütend und 24. 05. 80 das M fütternd;
- 09. 05. und 13. 05. 81 erst das F, dann das M beim Füttern;
- 12. 05. 82 Junge fütternd.

Im Mai 1983 konnte das M 80 457 027 nicht mehr nachgewiesen werden.

Das F 80 457 023, nun sechsjährig, verpaarte sich neu mit dem vorj. M Hidd. 80 575 148.

Interessant ist das sich daraus ergebende Verwandtschaftsverhältnis:



Die Großmutter hat sich in diesem Falle mit dem Enkelsohn verpaart.

Flügelängenzunahme

Bei den o. g. mehrfachen Kontrollfängen wurden jeweils auch die Flügelmaße genommen (Tab. 1).

Tabelle 1

Datum	M 80 457 027	F 80 457 023
15. 10. 77	—	62 mm (diesj.)
11./12. 02. 78	65 mm	—
14. u. 16. 05. 79	67 mm	—
23. 12. 79	68 mm	65 mm
09. u. 13. 05. 81	68 mm	65 mm
12. 05. 82	68 mm	65 mm

Aus dem Untersuchungsgebiet liegt noch weiteres Datenmaterial dazu vor, das hier, soweit es die altersbedingte Flügelängenentwicklung betrifft, erwähnt sei. Zwischen der ersten und den weiteren Großgefiedergarnituren erfolgt ein deutlicher Anstieg (s. Tab. 2).

Tabelle 2

Ringnummer	Ber.-Jahr	Kontrolle	Flügellänge (mm)
80 171 334 Weibchen	1971	03. 11. 71	62
		20. 09. 72	64
		08. 05. 74	64
		26. 08. 74	64
80 295 820	1973	10. 12. 73	64
		17. 11. 74	66
80 343 421 Weibchen	1974	20. 11. 74	62
		15. 05. 76	62
		06. 05. 77	63
80 508 444 Männchen?	1979	04. 04. 80	64
		27. 12. 80	67
80 505 115 Männchen	1980	12. 05. 81	64
		15. 05. 82	67

Flügelängenmaße und Gewichte

Aus der langen Liste von Maßen und Gewichten seien hier nur diejenigen sicherer Brutvögel ausgewählt (soweit ihr Gefiederzustand sichere Maße gewährleistete), die aber ihrer geringen Anzahl wegen nicht variationsstatistisch bearbeitet werden (Näheres über Maße s. AMANN 1980, ECK 1984).

10 Weibchen	Fl. 60–65 mm, \bar{x} 62,3
	Gew. 10,2–11,2 g, \bar{x} 10,7
9 Männchen	Fl. 64–68 mm, \bar{x} 65,8
	Gew. 10,4–11,5 g, \bar{x} 10,9

Alter

Im Zeitraum zwischen 1968 und 1982 konnten folgende erreichten Alter durch die Ortskontrollen ermittelt werden: 5mal vier Jahre, 3mal fünf Jahre und einmal 9 Jahre (Hidd. 90 192 422, Beringer: W. LANGE).

GLUTZ VON BLOTZHEIM (1967, S. 201) erwähnte eine Nonnenmeise, die ihren Ring 10 Jahre und 4 Monate trug.

Altersunterschied zwischen Paar-Partnern

Weibchen 80 508 552 war zum Zeitpunkt der Kontrolle (08. 05. 82) im ersten Großgefieder, also vorjährig (2. J.), sein Partner M 80 457 052 war vierjährig. Zwischen beiden bestand somit ein Altersunterschied von 3 Jahren.

Der Altersunterschied zwischen M 80 575 148 und F 80 457 023 (s. o.) betrug immerhin 5 Jahre.

Literatur

- AMANN, F. (1980):
Alters- und Geschlechtsmerkmale der Nonnenmeise *Parus palustris*. — Orn. Beob. 77, 79–83.
- ECK, S. (1984):
Katalog der ornithologischen Sammlung Dr. Udo Bährmanns, 3. Fortsetzung. — Zool. Abh. Mus. Tierk. Dresden 39, 78.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1967):
Höchstalter schweizerischer Ringvögel, 2. Nachtrag. — Orn. Beob. 64, 198–202.
- LÖHRL, H. (1977):
Die Tannenmeise, Brehm-Büch. 472, 2. Aufl. Wittenberg.
- (1978):
Brutpaar der Tannenmeise (*Parus ater*) nistet sechs Jahre gemeinsam. — J. Orn. 119, 463–466.

RINGFUNDMITTEILUNG der Vogelwarte Hiddensee 19/84.

Verfasser: Horst Jokiel
DDR – 8045 Dresden
Kleinzschachwitz Str. 19
Siegfried Eck
Staatliches Museum für Tierkunde
DDR – 8010 Dresden
Augustusstr. 2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [1984_5](#)

Autor(en)/Author(s): Jokiel Horst, Eck Siegfried

Artikel/Article: [Mehrfährige Paarbindung und Flügellängenzunahme bei der Nonnenmeise \(*Parus palustris*\) 95-97](#)